

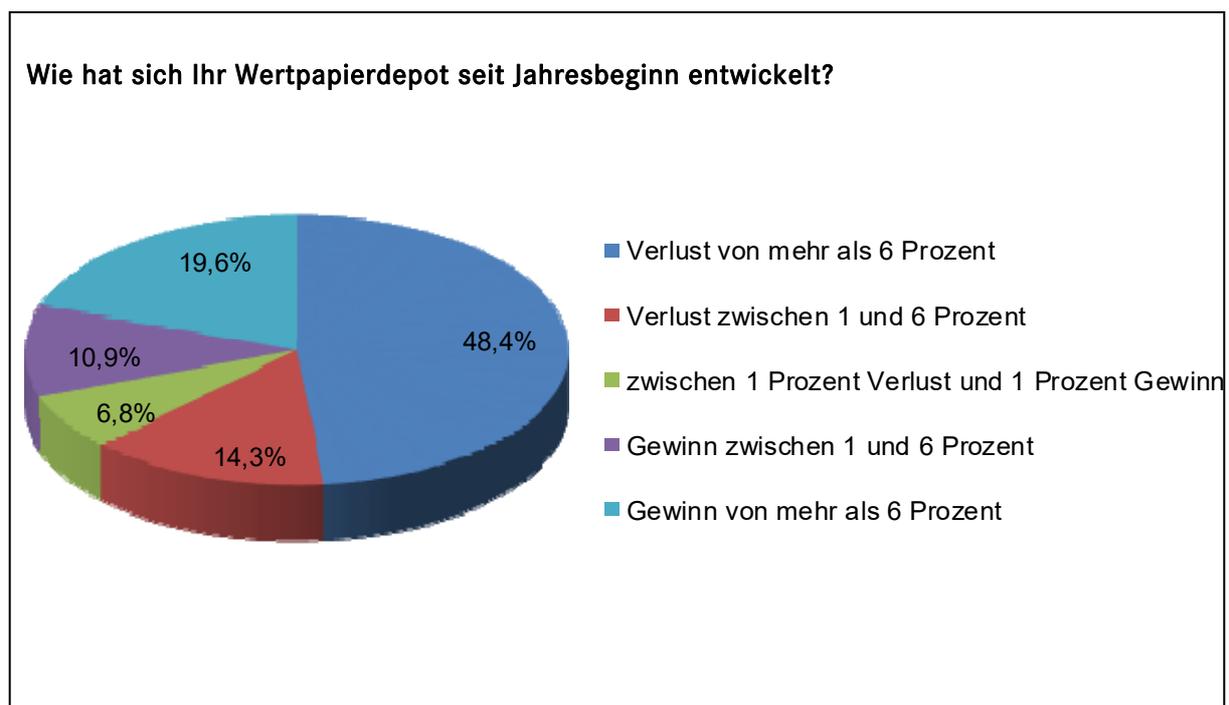
Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage November 2018: Ertragschancen nutzen, Verluste vermeiden Strukturierte Wertpapiere zur Absicherung des Depots

Frankfurt a.M., 15. November 2018

In der aktuellen Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands wollten wir in Erfahrung bringen, wie sich die Wertpapierdepots deutscher Privatanleger seit Jahresbeginn entwickelt haben. Dies vor dem Hintergrund, dass der deutsche Leitindex DAX im Jahresverlauf bis heute knapp 13 Prozent eingebüßt hat. Entgegen dem allgemeinen Markttrend haben im laufenden Jahr immerhin etwa 30 Prozent der Befragten Gewinne gemacht. Jeder Fünfte hat sogar einen Gewinn von mehr als 6 Prozent erzielt. 11 Prozent erklärten, dass sich der Wert ihres Depots zwischen 1 und 6 Prozent erhöht hat. Bei 6 Prozent der Befragten halten sich die Gewinne und Verluste in etwa die Waage. 14 Prozent gaben an, dass sie seit Jahresbeginn Einbußen zwischen 1 und 6 Prozent hinnehmen mussten. Nahezu jedes zweite Depot deutscher Privatanleger weist im laufenden Jahr aber einen Verlust von mehr als 6 Prozent aus. Dabei ist allerdings offen, wie hoch die Anteile von Aktien, Anleihen, Fonds und Zertifikaten in diesen Depots sind. An dieser Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 4.343 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Für Anleger wird es derzeit immer schwieriger, mit ihren Investments positive Renditen zu erzielen. Um größere Verluste zu vermeiden und das Depot abzusichern, bieten sich insbesondere strukturierte Wertpapiere an. Insofern lohnt sich der Blick auf das Zertifikateuniversum gerade auch in volatilen Marktphasen“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands.



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 4.343 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finanztreff.de, Guidants, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 17 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, heftrich@derivateverband.de

Unter www.derivateverband.de finden Sie unter der Rubrik Presse neben unseren aktuellen Presseinformationen auch Audio- und Videobeiträge für die Berichterstattung.